

VZ/FB 4

**Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.02.2024 für die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 15.02.2024**

Webseite „Bauen und Wohnen“

Der Antrag der CDU-Fraktion zur Erarbeitung eines Konzepts für eine Internetseite „Bauen und Wohnen in Lüdenscheid“ wurde in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 30.08.2023 beraten und einstimmig ohne Fristsetzung beschlossen. Verwaltungsseitig ist es zur Erarbeitung erforderlich, fachdienst- und auch fachbereichsübergreifend in die Erarbeitung eines solchen Konzepts zu gehen. Eine eindeutige Zuordnung zu einem Fachdienst ist hier bisher nur zur Pressestelle der Stadt Lüdenscheid möglich, da hier Aufbau und die Struktur der Webseite [www.luedenscheid.de](http://www.luedenscheid.de) sowie der aktuellen Notfall-Webseite grundsätzlich betreut werden. Die notwendigen Inhalte könnten zurzeit keinem Fachbereich oder Fachdienst direkt zugeordnet werden.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft könnte hier als Bindeglied gesehen werden. Daher ist zunächst abgewartet worden, bis diese gegründet war. Das Aufgabenspektrum der Stadtentwicklungsgesellschaft ist bisher noch nicht endgültig festgelegt, so dass seitens des Fachbereichs 4 keine Übertragung dieser Aufgabe erfolgen kann.

Sobald die Zuständigkeiten festgelegt worden sind, kann und wird eine entsprechende Beschlusskontrolle zur Erarbeitung des Konzepts ausgelöst werden. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte zum Ende des Jahres 2023. Organisatorische Grundlagen inklusive der personellen Ausstattung sind noch nicht endgültig festgelegt, so dass ggf. erforderliche Haushaltsmittel zur Umsetzung weder ermittelt noch in den Haushalt eingestellt werden konnten.

Eine Einbindung der Pressestelle in die Erarbeitung ist selbstverständlich. Eine Auslösung der Beschlusskontrolle ausschließlich an die Pressestelle wäre bisher falsch gewesen. Hierzu verweise ich auch auf die in der Anlage aufgeführten Ausführungen der Pressestelle.

I.A.

*gez. Hammer*

**Anlage:**

Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Webseite “Bauen und Wohnen” durch den Fachdienst Rat und Bürgermeister, Pressestelle

An  
VZ/FB 4  
über BM      gez. Wagemeyer 13.02.  
    FD 10      gez. Noack 13.02.

**Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.02.2024 für die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 15.02.2024**  
Webseite „Bauen und Wohnen“

Der Aufbau und die Struktur der Webseite [www.luedenscheid.de](http://www.luedenscheid.de) sowie der aktuellen Notfall-Webseite werden grundsätzlich von der Pressestelle betreut. Die Inhalte steuern die Fachbereiche und Fachdienste bei.

Zusätzliche externe Webseiten müssen von den jeweiligen Fachbereichen (oder Projektverantwortlichen) selbst konzeptioniert, budgetiert, umgesetzt und gepflegt werden. Die Pressestelle steht hier nur beratend zur Seite.

Die im seinerzeitigen Antrag der CDU-Fraktion angesprochene Webseite kultur-in-luedenscheid.de konnte im Zuge des IHKA Altstadt mit Städtebaufördermitteln geplant und umgesetzt werden. Außerdem konnte bei der Umsetzung auf personelle Unterstützung im Rahmen des Förderprojektes zurückgegriffen werden.

Die Kosten für die Planung und Umsetzung einer externen Webseite in der Größe der Kulturwebseite können sicherlich variieren. Als ungefährender Richtwert lassen sich hier aber Kosten in Höhe von etwa 15.000 Euro angeben. Hinzu kommen jährliche Kosten für Hosting und Sicherung von bis zu 1.000 Euro.

Nicht nur die Kosten, auch der personelle Aufwand für die Pflege einer externen Webseite sind nicht zu unterschätzen, denn die Inhalte sollten möglichst aktuell gehalten werden.

Alternative Optionen:

Eine kostenneutrale und auch personell weniger intensive Alternative wäre ein inhaltliche und optische Anpassung/Überarbeitung des Bereichs „Bauen und Wohnen“ unter [www.luedenscheid.de](http://www.luedenscheid.de), nachdem ein Zugriff nach der Cyberattacke wieder möglich ist. Da die Webseite derzeit technisch überarbeitet wird, würde sich eine Anpassung im laufenden Jahr anbieten.

Denkbar wäre ggf. auch eine Einbindung der Inhalte auf einer möglichen künftigen Webseite der neu gegründeten Stadtentwicklungsgesellschaft.

gez. Marit Schulte-Zakotnik

## **An die Mitglieder des Bau-und Verkehrsausschusses**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der kommenden Ausschusssitzung am 15.02.24 steht unter TOP 7 erneut der Antrag der Verwaltung zur Abstimmung, für € 120.000,00 Ingenieurleistungen zur Straßenplanung des mittleren Teils der Schlittenbacher Straße „auszuschreiben und zu beauftragen“.

Dieser Antrag stand bereits auf der TO der Sitzung vom 30.08.23 und wurde aus guten Gründen unter den Vorbehalt eines Erlasses der Landesregierung in dieser Sache gestellt.

Diese Gründe bestehen auch weiterhin. Es gibt also keinen Anlass den Beschluss vom 30.08.23 umzustürzen.

Die Begründung der Verwaltung, es würde bei weiterem Abwarten alles teurer, wurde schon im August vorgebracht und ist somit kein neues Argument.

Auch die Begründung der Verwaltung, es könne sonst die „Ersterschließung“ nicht nach Plan in 2025 durchgeführt werden, wurde schon vorgebracht und zieht nicht. Solche Pläne sind nicht die „Heilige Schrift“ und können jederzeit geändert werden.

Es stellt sich auch die grundsätzliche Frage, was diese auswärtigen Ingenieure überhaupt planen sollen? Bis heute hat es noch keine offizielle Bürgeranhörung gegeben, die uns Anliegern versprochen wurde. Sollen diese ins Blaue hinein planen, oder hat die Verwaltung bereits - an den Bürgern vorbei - beschlossen, was gemacht werden soll ?

Benötigen wir überhaupt die überaus teuren Dienste auswärtiger Büros für die Planung und Überwachung eines kleinen Stückchens Straßenbaus, wenn das Bauamt mit vielen Fachleuten besetzt ist ? Sind diese etwa ungeeignet ? Das wollen wir doch nicht annehmen.

Es gibt also viele offene Fragen, die noch geklärt werden müssen.

**Streichen Sie daher den TOP 7 von der Tagesordnung.**

AG-Schlittenbach. Karl Friedrich Kuhbier

Anliegend die Forderung von 22 Anliegern zur Absetzung des TOP 7.

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Sascha Goltz

.....

(Name)



.....

(Unterschrift)

**TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24**

**Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.**

GRUNDSTÜCKSOEN. HÖRLEI BAKER

(Name)



(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Zeynep Marangoz

(Name)

MARANGOZ

(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

.....  
Daria Endre

(Name)

.....  
D. Endre

(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Becker-Flöhling, Inge

(Name)

Inge

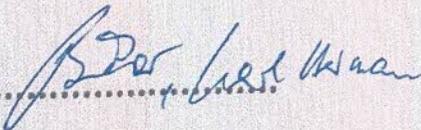
(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

.....  
Becker Karl Hermann

(Name)

.....  


(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Petra Brauner

(Name)

Petra Brauner

(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Manina Dost, Enrico Dost

(Name)



(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Carola Zander

Name

C. Zander

Unterschrift

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Barbara Becker

.....  
(Name)

B. Becker

.....  
(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Lars Högger

.....  
(Name)



.....  
(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

.....  
STURM, Jürgen (Eigentümer Schlittenbacher Str. 10a, Wohnung Nr. 2

(Name)

.....  


(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Lars Högger

.....  
(Name)



.....  
(Unterschrift)

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Matthias Kückthaus  
.....

(Name)

  
.....

(Unterschrift)

## **F.Kuhbier**

---

**Von:** S-Juedes@t-online.de  
**Gesendet:** Sonntag, 11. Februar 2024 08:36  
**An:** f.kuhbier@gmx.de  
**Betreff:** WG: WG: Beschlussvorlage Nr. 152/2023/1 "...Schlittenbacher Straße..." für die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

Sehr geehrte Herr Kuhbier,

hiermit erteile ich Ihnen die Zustimmung den Punkt Nr. 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Jüdes

Gesendet mit der Telekom Mail App

**F.Kuhbier**

---

**Von:** Rudolf Ruscheweyh <rudolf.ruscheweyh@web.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 11. Februar 2024 15:22  
**An:** f.kuhbier@gmx.de  
**Betreff:** TOP 7 Absetzung dieses Tagesordnungspunktes

Hallo Herr Kuhbier

Leider kann ich aus Gesundheitsgründen an der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am kommenden Donnerstag nicht teilnehmen.

Ich hoffe ich kann Ihnen (uns) mit der folgenden Unterschrift helfen.

Zustimmungserklärung zur Absetzung von Top 7 (Tagesordnungspunktes) Donnerstag  
15.02.2024, 17.00 Uhr,

Hiermit stimme ich dafür TOP 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

Rudolf Ruscheweyh

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Ruscheweyh

## Anliegergemeinschaft Schlittenbach

---

**Von:** Ulrich Möller <ulrich.moeller@difa-licht.de>  
**Gesendet:** Samstag, 10. Februar 2024 12:15  
**An:** 'Anliegergemeinschaft Schlittenbach'  
**Betreff:** AW: Beschlussvorlage Nr. 152/2023/1 "...Schlittenbacher Straße..." für die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

Hallo Herr Kuhbier !

Ich dafür, dass wir mehr Zeit bekommen das Papier zu studieren und uns beraten zu lassen.

Da es nicht eilig ist , sollte es von der Tagesordnung genommen werden.

Gruß

Ulrich Möller

---

**Von:** Anliegergemeinschaft Schlittenbach [<mailto:ag-schlittenbach@gmx.net>]  
**Gesendet:** Samstag, 10. Februar 2024 10:49  
**An:** [f.kuhbier@gmx.de](mailto:f.kuhbier@gmx.de)  
**Betreff:** WG: Beschlussvorlage Nr. 152/2023/1 "...Schlittenbacher Straße..." für die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

Liebe Anlieger und Mitstreiter,

gestern, Freitag, erhielt ich die angemahnte Beschlußvorlage zum Antrag TOP 7 auf der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am kommenden Donnerstag.

Diese ist 11-Seiten lang und beinhaltet die Aufhebung des von uns erkämpften Beschlusses vom 30.08.23. Damit hätte die Verwaltung grünes Licht für den Beginn der Planungen zum Ausbau der Schlittenbacher Straße, mit erheblichen finanziellen Folgen für uns Anlieger. Eine gründliche Prüfung der Argumente des Antrages ist in dieser kurzen Frist weder uns noch den Ausschußmitgliedern möglich. Ich habe daher bereits bei dem Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Holzichter, und den beiden Fraktionsvorsitzenden von SPD, und CDU, Herren Dudas und Schwarzkopf, dafür geworben, den TOP 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

Es ist wichtig, daß möglichst viele den Vorschlag unterstützen. Schicken Sie bitte eine kurze Zustimmungserklärung zur Absetzung dieses Tagesordnungspunktes und kommen Sie am Donnerstag, 17.00 Uhr, ins Rathaus.

Mit freundlichen Grüßen  
K.F. Kuhbier

Anlage

## Anliegergemeinschaft Schlittenbach

---

**Von:** ingrid-rothkegel <ingrid-rothkegel@freenet.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 11. Februar 2024 10:16  
**An:** Anliegergemeinschaft Schlittenbach  
**Betreff:** RE: WG: Beschlussvorlage Nr. 152/2023/1 "...Schlittenbacher Straße..." für die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

Sehr geehrter Herr Kuhbier,  
hiermit erklären wir unsere Zustimmung,  
dass der TOP 7 zur Bau- und Verkehrsausschusssitzung am kommenden  
Donnerstag abgesetzt wird.

Mit freundlichem Gruß  
Günter und Ingrid Rothkegel

Von meinem/meiner Galaxy gesendet

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Anliegergemeinschaft Schlittenbach <[ag-schlittenbach@gmx.net](mailto:ag-schlittenbach@gmx.net)>

Datum: 10.02.24 10:48 (GMT+01:00)

An: [f.kuhbier@gmx.de](mailto:f.kuhbier@gmx.de)

Betreff: WG: Beschlussvorlage Nr. 152/2023/1 "...Schlittenbacher Straße..." für die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

Liebe Anlieger und Mitstreiter,

gestern, Freitag, erhielt ich die angemahnte Beschlussvorlage zum Antrag TOP 7 auf der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am kommenden Donnerstag.

Diese ist 11-Seiten lang und beinhaltet die Aufhebung des von uns erkämpften Beschlusses vom 30.08.23. Damit hätte die Verwaltung grünes Licht für den Beginn der Planungen zum Ausbau der Schlittenbacher Straße, mit erheblichen finanziellen Folgen für uns Anlieger.

Eine gründliche Prüfung der Argumente des Antrages ist in dieser kurzen Frist weder uns noch den Ausschußmitgliedern möglich. Ich habe daher bereits bei dem Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Holzichter, und den beiden Fraktionsvorsitzenden von SPD, und CDU, Herren Dudas und Schwarzkopf, dafür geworben, den TOP 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

Ulrich Merkle  
Breslauer Str. 42  
58511 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid  
Fachbereich Bauen und Planen  
Rathausplatz 2  
58511 Lüdenscheid

12.02.2024

Top 7 Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der kurzfristigen Veröffentlichung der Beschlussvorlage zum Antrag Top 7 möchte ich die Absetzung des Tagesordnungspunktes beantragen. Eine sorgfältige Prüfung der Vorlage ist mir aufgrund des Umfangs in der Kürze nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen



U. Merkle

TOP 7 der Bau- und Verkehrsausschußsitzung am 15.02.24

Wegen der späten Veröffentlichung der Vorlage zum oben genannten Tagesordnungspunkt und weil diese wegen ihres Umfangs in der Kürze der Zeit nicht sorgfältig geprüft werden kann, bin ich für eine Absetzung dieses Antrags von der Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Rudolf Ruscheweyh

(Name)

Rudolf Ruscheweyh

(Unterschrift)

**An FD 10**

**Beantwortung der Anfrage des Fraktionsvorsitzenden Oliver Fröhling und des Rats-  
herren Herrn Ralf Schwarzkopf für die Sitzung des BVA am 15.02.2024**

**Anfrage**

Folgende Anfrage wurde von Fraktionsvorsitzenden Herrn Fröhling und Ratsherrn Schwarzkopf an die Verwaltung am 09.02.2024 gestellt:

Wir bitten, die nachfolgende Anfrage an die Verwaltung – sofern möglich - im nächsten Bau- und Verkehrsausschuss am 15.02.24 zu beantworten.

In der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 30.08.2023 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 5 in öffentlicher Sitzung der Antrag der CDU-Fraktion zur Erarbeitung eines Konzepts zur Errichtung öffentlicher Toiletten beraten.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand?
2. Der Beschluss sah vor, bereits für 2024 Mittel zur Planung und für 2025 Mittel zur Umsetzung im Haushalt zur Verfügung zu stellen. In welcher Höhe wurden Mittel eingestellt und wo sind diese zu finden?

**Beantwortung:**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Auch wenn es sich bei der Planung öffentlicher Toilettenanlagen nicht um eine Kernaufgabe der Zentralen Gebäudewirtschaft, sondern um eine verschiedene Bereiche der Verwaltung betreffende Aufgabe handelt, kommt ihr bei einer eventuellen baulichen Lösung eine zentrale Rolle zu. Wie bereits in der Sitzung am 30.08.2023 von der Verwaltung angemerkt, ist die ZGW bereits mit einer Vielzahl von Projekten (Neubauten Feuer- und Rettungswache, Feuerwehrrätehäuser, Grundschule Lösenbach, Neue Dauerausstellung, Umbau Alte Post, OGS-Umsetzungen) sowie von dringenden Sanierungsmaßnahmen in den Schulen, der Beseitigung der Mängel aus den Wiederkehrenden Prüfungen und der Instandhaltung von Gebäuden aus- und überlastet.

Trotzdem wurden erste Arbeiten an einem Konzept aufgenommen mit folgenden Ergebnissen:

## Ermittlung von Grundlagen und Bedarfsanalyse

Die Stadt Lüdenscheid unterhält insgesamt 4 WC-Anlagen innerhalb Lüdenscheids ( WC-Anlagen im Sauerfeld, Rathaus, Bahnhof Stadtmitte sowie am Bahnhof Brügge).

### Kosten:

2020:	Ausgaben	83.105,75 €	Einnahmen	7.298,91 €
2021:	Ausgaben	75.434,87 €	Einnahmen	5.306,00 €
2022:	Ausgaben	75.760,84 €	Einnahmen	4.511,49 €

Jährliche Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen für die WC-Anlage in Brügge in Höhe von: 2425,34 € sind noch zusätzlich einzurechnen.

### Weiterhin wurden zunächst die Örtlichkeiten untersucht:

- Der Rathausplatz sowie die umliegenden Einrichtungen sind sehr überschaubar.
- Die Besucher halten sich hauptsächlich im Stern Center, als auch auf dem umliegenden Bereich auf.
- Daher sind die WC-Anlagen im Stern Center, als auch am und um das Rathaus herum umgehend erreichbar (auch vom Graf-Engelbert-Platz aus).
- Das Stern-Center öffnet in der Zeit von 10.00 Uhr – 20.00 Uhr. In dieser Zeit findet auch der größte Betrieb in der Innenstadt statt.
- Nach 20.00 Uhr wird hauptsächlich nur noch die Gastronomie von den Besuchern aufgesucht.
- Die meisten Gastrotomien haben Ihre eigenen WC-Anlagen, welche von den Besuchern genutzt werden können.
- Selbst während Veranstaltungen (die im innerstädtischen Bereich doch eher klein ausfallen) reicht die barrierefreie WC-Anlage, auf Grundlage der täglichen Nutzerzahlen, am Rathaus für gewöhnlich aus; bei größeren Veranstaltungen werden mobile, temporäre Lösungen bereitgestellt.
- Weiter wird von der Verwaltung geprüft, ob eine zusätzliche WC-Anlage im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Stadtgartens, einhergeht.

### Weiteres Vorgehen:

- Hierzu ist es zunächst notwendig durch STL ermitteln zu lassen, welche Bereiche besonders häufig zu reinigen sind, an welchen Tagen, bzw. zu welchen Uhrzeiten die Verschmutzung vermutlich auftritt.
- So soll (auch in Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten wie Gewerbetreibenden, Anwohnern, dem Ordnungsamt und der Polizei) ermittelt werden, ob es „Hotspots“ gibt, in deren unmittelbarer Nähe ein WC fehlt.
- Nach dieser Analyse werden dann Alternativen generiert und bewertet, wie eine auf den Bedarf optimierte Versorgung der Innenstadt mit WC-Flächen aussehen kann.

Einer solchen Analyse soll zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgegriffen werden, aber folgende Lösungen sind bei konventioneller Betrachtungsweise möglich:

- Neubau in herkömmlicher Bauweise und Bewirtschaftung der WC-Anlage durch die Stadt Lüdenscheid,
- Errichtung einer WC-Anlage in Modulbauweise und Bewirtschaftung der WC-Anlage durch die Stadt Lüdenscheid,
- Errichten einer WC-Anlage als Fertigbautoilette und Bewirtschaftung der WC-Anlage durch die Stadt Lüdenscheid,
- Errichtung und Bewirtschaftung einer Fertigbautoilette durch einen externen Anbieter  
Auch hierzu wurden bereits erste Ermittlungen zu Umgang, Kosten und Leistungen vorgenommen.

Angesichts der Haushaltslage sind neben dieser Eigenstellung von WC-Flächen alternative Lösungen zu prüfen. So könnten z.B. rund um die „Hotspots“ WC-Anlagen von Gaststätten, Restaurants, Ladenlokalen usw., gegen eine Gebühr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (Konzept nette Toilette, [www.die-nette-toilette.de](http://www.die-nette-toilette.de)).

## **Zu 2.**

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat am 30.08.2023 beschlossen, dass seitens der Verwaltung ein Konzept erarbeitet werden soll. Die zeitliche Umsetzung wurde ausdrücklich nicht mit beschlossen; insoweit auch nicht die Konkretisierung einer Umsetzung bereits im Haushalt 2024/2025. Mit der Darstellung unter 1. wird deutlich, dass ein solches, notwendiges Konzept umfangreicher Untersuchungen bedarf, will man eine wirtschaftliche und bedarfsge- rechte Lösung. Zum aktuellen Zeitraum sind daher auch noch keine Lösungen erarbeitet worden, die sich finanziell beziffern lassen. Eine solche konkrete Planung ist aber auch er- forderlich für die ggf. mögliche Gewinnung von Fördergeldern und für die Etatisierung von Haushaltsmitteln.

Daher konnten auch aus haushaltsrechtlichen Gründe noch keine Gelder für den Haushalt 2025 angemeldet werden. Die für eine Umsetzung in 2025 erforderlichen finanziellen Mittel müssten ggf. im Rahmen einer außerplanmäßigen Bewilligung bereitgestellt werden.

i. A.  
gez. Becker